

The Curse ~ Your Truth

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 16: ~Canvas 16~

Sie hatte ein Bad genommen und nachdem sie sich wieder ihre normale Kleidung angezogen hatte, war Nika in den Garten der Herberge gegangen, um dort den Kopf ein wenig freizukriegen. Obwohl es früher Morgen war stand die Sonne schon grell am Himmel, so dass sie gar keine andere Möglichkeit hatte als im Schutz der hohen Dächer Platz zu nehmen und Schutz zu suchen. Rohan hatte noch geschlafen als sie den Futon am Morgen verlassen hatte und ins Bad gegangen war. Sie hatte sich von Kazumi einen starken Grüntee zubereiten lassen und war anschließend rausgegangen. Nachdenklich senkten sich ihre Augenlider, während sie verträumt auf das heiße Gebräu schaute und sich fragte, ob alles, was letzte Nacht passiert war, überhaupt Realität gewesen ist.

"Ist das...ist das letzte Nacht wirklich passiert? Oder habe ich das nur geträumt? Ich kann...ich kann seinen Kuss immer noch spüren. Auf meinen Lippen."

Sie fuhr sich sodann mit dem Zeigefinger die Lippe entlang bis sich jemand unerwartet neben sie gesellte.

"Guten Morgen, Nika."

Als sie Rohan erblickte, spürte sie eine leichte Röte auf ihren Wangen.

"Guten Morgen."

"Ist alles in Ordnung mit dir?"

"J-ja. Mir geht es gut."

"So wie es aussieht, wird unsere Suche heute weitergehen."

"Ja. Ich bin vorbereitet."

Vorsichtig nahm Nika einen Schluck des Grüntees zu sich und merkte nicht, wie Rohan sie eindringlich von der Seite anschaute.

"Nur, dass du nichts falsches denkst...ich fand das letzte Nacht...wunderschön."

Langsam schaute Nika auf und erwiderte Rohan's Blick. Als sie das ehrliche Lächeln auf seinen Lippen sah, fiel ihr der Gedanke, dass sie bald wieder abreisen müsste, direkt wieder schwerer.

"Ja, das war es...wirklich. Ich habe mich sehr wohl bei dir gefühlt."

"Willst du darüber reden?"

"Nein. Es ist passiert und es hat sehr gut getan. Ich denke, es hat uns beide sehr gut getan. Es war eine einmalige Sache."

Nika wusste selbst, dass sie sich selbst belog und spürte in jenem Moment wie das Damocles Schwert ihr eigenes Herz durchstoß. Falls ihre Worte Rohan nun getroffen hatten ließ er es sich nicht anmerken. Sofort schüttelte Nika langsam den Kopf und

schaute in Rohan's Richtung.

"Rohan, ich..."

"Hey, guten Morgen ihr Zwei!"

Doch bevor sie weitersprechen konnte versammelte sich der Rest der Sechsertruppe auf dem Hof. Josuke, der anscheinend nicht zu viel letzte Nacht getrunken hatte, wahr noch einigermaßen fit. Die anderen sahen alle etwas mitgenommen aus.

"Ah, guten Morgen zusammen!"

"Nanu, alles in Ordnung? Wir haben doch nicht gerade euch bei etwas gestört?"

"Nein, alles in Ordnung. Macht euch keine Gedanken!"

Rohan schaute ihr nicht in die Augen als sie sich erhob und ihm noch einen letzten Blick zuwarf. Sie wusste, dass es nicht fair war und sie sich wie das letzte Miststück präsentierte aber...diese Gefühle würden sie beide in Schwierigkeiten bringen. Es würde nur weh tun...deswegen unterband sie es.

"Verdammt!"

"Was ist, Nika?"

"Ich hab meinen Mp3-Player auf dem Zimmer vergessen! Bin sofort wieder da!"

Die anderen schauten ihr nach als sie nochmal durch die Türe verschwand und in das Zimmer gehen wollte. Rohan ging ihr nicht nach und dementsprechend bekam er nicht mit als Nika abrupt stehen blieb als plötzlich eine eisige Kälte ihren Körper mitten im Flur einnahm und sie wie gelähmt war.

"Was...was ist das? Ich...ich kann mich nicht...bewegen!"

In jenem Moment hörte sie das leise Klackern von Zoris hinter sich...und als eine ihr wohl bekannte Stimme hinter Nika erklang, wusste sie, dass sie in eine Falle geraten war.

"Endlich! Ich habe so lange auf dich gewartet! Dich und dass du mit ihm wiederkehrst!"

"Ich...wusste es! Ich habe es geahnt! Du bist nicht...Kazumi! Du hast sie besessen! Wer bist du? Was hast du mit diesem Mädchen gemacht?"

Nika konnte nur um wenige Millimeter ihren Kopf nach hinten drehen, doch sah sie aus dem Augenwinkel wie die Augen Kazumi's bis an den Rand schwarz anliefen und Nika stockte der Atem.

"Wer ich bin oder wie es dem Mädchen geht tut nichts mehr zur Sache. Wichtig ist, dass du jetzt hier bist. Du erfüllst das Schicksal meines Ehemannes!"

"Nein...du bist...du bist...Na..."

Doch bevor Nika weitersprechen konnte füllten sich ihre Augen mit schwarze Tinte. Verzweifelt versuchte sie durch den dunklen Schleier hindurchzuschauen, doch vergebens. Sie spürte, wie die dunkle Flüssigkeit durch ihre Finger hindurchlief und ein Band bildete, was sich eng um ihre Handgelenke schlung.

"Ich frage mich, wer von euch so blind war nicht die Wahrheit zu erkennen. Dabei hattet ihr sie die ganze Zeit vor euch...und doch...hast du Rohan blind vor Liebe gemacht. Selbst er, der sonst so klug und einfallsreich ist, hat sich von dir beeinflussen lassen. Du wirst nie wieder zu ihm zurückgehen! Warum musste Nizaemon gerade zu dir eine Verbindung ins Totenreich herstellen? Nur weil du für einen kurzen Moment mit Rohan Kishibe, meinem Nachfahren in Berührung gekommen warst. In jenem Moment, wo er dich das erste Mal gezeichnet hatte, hattest du dein Schicksal besiegelt."

"Was? Dieses Trugbild...dieser Tempel im Berg...das war nicht die Vergangenheit? Das war...das Totenreich? Das kann nicht sein!"

"Es brauchte nicht viel um Nizaemon wieder zurück ins Leben zu rufen. Lediglich einen Katalysator, der in Berührung mit Rohan Kishibe kam. Jeder hätte der Auserwählte

sein können. Da ich schon seit Jahren tot war, aber durch Nizaemon immer noch sehr viel Macht besaß, um mit den Toten zu kommunizieren, baute ich eine Treppe zu ihm ins Totenreich. Nun musste nur noch eine starke Seele auftauchen, die Nizaemon aus seinem Schlaf befreite."

"Warum? Warum hast du das getan? Rohan, er hat..."

"Rohan war bereits vor drei Monaten meine Verbindung, um Nizaemon's Hass zu verbreiten und seine Macht zu schürren, doch mein Nachfahre besitzt ungeahnte Fähigkeiten, die meinen Plan vereitelten. Bevor ich ihn töten konnte löschte er mit seiner Fähigkeit seine kompletten Erinnerungen aus und so verschwanden alle Toten, die in dem Gemälde lebten und an denen stetig die Macht und der Hass Nizaemon's wuchs. Auch auf mich hatte er solche Macht. Ich brachte ihm immer wieder neue Menschen, um seine Macht zu schürren...auch wenn ich mich letzten Endes immer von dieser Macht befreien wollte. Ja, ich wollte frei sein...aber er ließ mich nicht gehen! Rohan wusste nicht, wer ich war, doch entfachte ich in ihm ein Verlangen geprägt von Lust und Liebe. Er zeichnete mich in seinen Manga seinerzeit, doch ich zerstörte sie...aus Angst, dass Nizaemon ihm etwas antun könnte. Ich mochte meinen Nachfahren. Ich konnte nicht zulassen, dass Nizaemon so früh seinen Hass durch mich an ihm auslöst. So ergriff er die Gelegenheit als Rohan vor drei Monaten den Louvre besuchte."

"Aber...ich verstehe nicht! Wie kannst du noch existieren wenn Rohan alles ausgelöscht hatte? Seine Erinnerungen, alles, was euch verband? Das Bild...es wurde verbrannt oder nicht?"

"Ja, das wurde es. Aber erst nachdem Rohan den Louvre wieder verlassen hatte. Ich musste mich beeilen, doch Nizaemon gab mir genug Zeit, um mich wieder zu vervollständigen. So machte ich mir den Körper dieses Mädchens zu nutze, deren Mutter die Kunst meines Ehemannes anbetete. Sie war eine Hohepriesterin, die in einem alten Schrein hier in Japan Menschen durch die Kraft des Mondes zur Heilung verhalf aber sie war zu besessen von der Kunst meines Mannes. Als sie hörte, dass das letzte Bild von Nizaemon verbrannt worden war, ließ sie ihre Tochter sowie den Schrein zurück und flog nach Paris, um die Urne mit der Asche des Gemäldes an sich zu bringen. In jenem Moment ergriff ich meine Chance, aus der Asche und restlichen Partikeln dieses unendlich tiefen Schwarz übernahm ich die Kontrolle über ihren Körper und flog zurück nach Japan. Ich hatte nicht die Kraft wieder meinen eigenen Körper zu benutzen, nun wo das Gemälde zerstört war. Kazumi's Mutter, Tsuki Kuraki war ihr Name, versteckte die Asche im Schrein und ließ sie dort die letzten zwei Monate im Verborgenen. Doch dann...raffte ihre Krankheit sie dahin. Kazumi's Mutter litt an Krebs, der ihr letzten Endes das Leben kostete. Ihr letzter Wunsch auf ihren Knien war es Nizaemon bis in ihren Tod zu dienen. Sie vergötterte meinen Ehemann und starb kurz bevor ich ihren Körper verließ und in den Körper von Kazumi übergang, kurz nachdem diese ihre Mutter tot aufgefunden hatte."

Nika's Lippe zitterte. Die ganze Vorstellung...sie sah es beinahe vor ihrem geistigen Auge.

"Das ist grausam! Du hast sie benutzt, um dein grausames Werk fortzusetzen und sowohl du als auch dein Mann habt ihre Mutter auf dem Gewissen! Erzähl mir nicht, dass sie an Krebs gestorben sei."

"Es ist die Wahrheit, nur diese Kraft hat den Vorgang wohl etwas zu sehr beschleunigt."

Wenn sie gekonnt hätte, hätte Nika sich rumgedreht und Nanase eine reingehauen, doch sie war sich im klaren, dass es immer noch Kazumi's Körper war, der hinter ihr

stand.

"Was hast du jetzt vor?"

"Ganz einfach...ich werde dich zu besagtem Schrein bringen. Dort, wo nun auch der Baum steht...mit der Asche. Ich werde deine Freunde zwingen, das Gemälde wieder zusammenzusetzen, damit Nizaemon und ich wieder unsere Kraft zurückerlangen und wieder zu Menschen werden. Dann kann ich...endlich wieder mit meinem Mann Seite an Seite glücklich nehmen...ohne seine Hass. Wir können erneut heiraten...und uns ein Leben in dieser Welt aufbauen!"

"Nein! Ich werde das nicht zulassen und vor allem...werde ich nicht zulassen, dass du Rohan nochmal etwas antust!"

"Was möchtest du dagegen tun? Ist es dir nicht schwer gefallen, dass er dich genau in dem Zimmer geliebt hat, wo er vor 10 Jahren meine Tränen trocknete?"

Darauf zuckte Nika zusammen. Langsam ertrug sie diese Frau nicht mehr.

"Du kannst es nicht ertragen, auch wenn du weißt, dass ich seine Vorfahrin bin. Bis zu einem gewissen Punkt...hat er mich geliebt...und daran hielt er bis heute feste. Tut das nicht weh?"

"HALT...die Klappe! Mir ist mittlerweile egal, was du mit mir anstellst aber lass Rohan aus dem Spiel! Nizaemon hat von meinem Körper Besitz ergriffen. Du hast, was du wolltest! Jetzt lass Rohan in Ruhe!"

"Hmmm...er scheint dir wirklich wichtig zu sein! Nun, wenn er dir so wichtig ist, dann soll er auch zusehen, wie Nizaemon dir deine letzten Kraftreserven nimmt und sie für sich nutzt, um wieder vollständig zu werden. Oder hast du es nicht bemerkt, wie er genau an dem Punkt sich deiner Kraft bemächtigte, wo du einst diese dunkle Geschwulst hattest und darauf wartete, dir den Atem zu nehmen? Krebs, meine liebe Nika, ist ein unsichtbares aber schweres Laster. Und nun geh! Es ist nicht weit von hier."

Nika schwieg und ging ohne Wiederrede voraus. Sie folgte Nanase, die in Kazumi's Körper steckte, durch den Garten der Herberge, bis sie auf der anderen Seite wieder herauskamen, die sich Nika noch nicht angesehen hatte. In der Ferne sah sie ein dichtes Waldgebiet mit einem hiesigen Schrein, der inmitten über einer Schlucht auf einem Felsen errichtet worden war. Dort sollte wohl alles zu Ende gehen...und dorthin folgten ihnen auch die Gruppe. Nika dachte wohl, dass die Gruppe sie zurückgelassen hatte, vor allem Rohan, nachdem sie ihm diese Worte zugeworfen hatte aber da lag sie falsch. Kurz nach ihrem Verschwinden hatte sich Rohan ebenfalls ins Haus geschlichen und ihrem Gespräch gelauscht. Die Erkenntnis über die Wahrheit schmerzte aber er musste sich zusammenreißen. Nika's Leben war in Gefahr und nun lag es an ihm und den anderen sie zu retten. Es war Zeit dem Ganzen endlich ein Ende zu machen!